

## **PRESSEMITTEILUNG**

Kreisversammlung vom 20. Juli 2017

KV Neckar-Bergstraße

Bis 2021 investiert die Landesregierung rund eine Milliarde Euro in die Digitalisierung. Baden-Württemberg soll so zur digitalen Leitregion werden. Dabei betrifft die Digitalisierung nahezu alle Lebensbereiche der Menschen und der Wirtschaft. Daher deckt die Digitalisierungsstrategie der Landesregierung auch ressortübergreifend alle Themenbereiche ab. Die Digitalisierung müsse gleichzeitig immer wieder kritisch hinterfragt werden. Der Schutz der Daten der Bürger müsse in allen Phasen gewährleistet werden. Das war das Fazit der Bergsträßer Grünen in der Aussprache über die Digitalisierungspläne der grün-schwarzen Landesregierung. Diese waren vom Landtagsabgeordneten Uli Sckerl auf der jüngsten Kreisversammlung präsentiert worden.

„Das grüne Ziel ist klar: Wir wollen die Digitalisierung nutzen, um das Leben der Menschen zu verbessern. Staus und Verkehrsunfälle wollen wir durch vernetztes und automatisiertes Fahren vermeiden, Krankheiten mit digital unterstützter Medizin besser bekämpfen, die Bildungschancen mit digitalen Medien erhöhen, den Energie- und Ressourcenverbrauch mit Hilfe intelligenter Netze senken, den Ländlichen Raum mit digitalen Angeboten stärken und die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen auch in Zukunft sichern. Wir wollen Digitalisierung positiv nutzen, ohne die Risiken zu vernachlässigen“, sagte Uli Sckerl.

Es habe schon viele technologische Umwälzungen in der Geschichte gegeben. Anders als die Automatisierung, die hauptsächlich die fertigende Industrie betroffen habe, sei die Digitalisierung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Die Digitalisierung verändere die Welt tiefgreifen.

### **Baden-Württemberg zur digitalen Leitregion machen**

Vorge stellt wurden die Eckpunkte der ressortübergreifenden Digitalisierungsstrategie „digital@bw“. Schwerpunkte bilden dabei die Bereiche Mobilität, digitale Start-Ups, Wirtschaft 4.0, Bildung und Weiterbildung, digitale Gesundheitsanwendungen und die Verwaltung 4.0 beziehungsweise Kommunen. Dazu kommen die Querschnittsbereiche Forschung, Entwicklung und Innovation, Nachhaltigkeit und Energiewende, Datensicherheit sowie Datenschutz und Verbraucherschutz.

### **Mobilität**

Die Bergsträßer Grünen-Versammlung stimmte überein, dass das autonome und vernetzte Fahren unsere Mobilität grundlegend ändern könne. Staus zu minimieren und Emissionen zu reduzieren seien wichtige umweltpolitische Ziele. Mit den Testfeldern für autonomes Fahren in Karlsruhe, Bruchsal und Heilbronn arbeite das Land daran, das autonome Fahrzeug im Individualverkehr schnellstmöglich auf die Straße zu bringen.

### **Bildung**

Digitale Bildungsmaßnahmen an den Schulen, Hochschulen, Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen und in Unternehmen bildeten die Basis für die Innovationsfähigkeit der Gesellschaft und der Wirtschaft. Bildung sei ein zentrales Schwerpunktthema der Digitalisierungsstrategie. „So sollen ein verbindlicher Aufbaukurs Informatik in Klasse 7 für alle Schülerinnen und Schüler und eine landesweite ‚Digitale Bildungsplattform‘ an Schulen eingerichtet werden“, sagte der Grünen-Abgeordnete.

## Gesundheit

Digitalisierung eröffne schließlich viele Möglichkeiten in der Diagnose und Therapie von Krankheiten, bei der Prävention sowie in der Krankenversorgung und Pflege, die noch vor einigen Jahren undenkbar gewesen sind. „Der direkte Kontakt zwischen Arzt und Patient bleibt auch in Zukunft zentraler Bestandteil der Regelversorgung. Digital gestützte Verfahren können ihn jedoch ergänzen“, betonte Uli Sckerl. So können beispielsweise Telesprechstunden in den Abendstunden sinnvoll sein. Um hier Vorreiter zu sein, hat Baden-Württemberg das Fernbehandlungsverbot gelockert – als einziges Bundesland.

Auch soll der Kampf gegen schwere Krankheiten erleichtert werden. Die Landesregierung werde gezielt die Entwicklung von Krebstherapien fördern, die auf einer vollständigen genetischen Analyse des Tumormaterials sowie der Bestimmung patientenspezifischer Mutationen der Tumor DNA aufbauen. Hinzu komme die Förderung der für diese maßgeschneiderte und personalisierte Medizin notwendigen, cloudbasierten Datensammlungen und Auswertung.

Ausführungen zur „Wirtschaft 4.0“ und digitalen Start-Ups rundeten den Vortrag ab. „Ohne die richtige Infrastruktur ist bei der Digitalisierung alles nichts. Wir brauchen das schnelle Internet in der Fläche, auch überall in der Metropolregion. In Altenbach wie in Ursenbach“, sagte Sckerl weiter. 2017 werde die Landesregierung jährlich einen dreistelligen Millionenbetrag in den Ausbau des Breitbandnetzes investieren.